

Christian Neff  
Tannenstrasse 58  
9010 St. Gallen

Stadtrat  
Stadtkanzlei  
9000 St.Gallen

St.Gallen, 13.09.2018

**Einfache Anfrage: Wessen Bedürfnisse decken Geschwindigkeitskontrollen?**

Sehr geehrter Herr Stadtpräsident  
Sehr geehrte Frauen Stadträtinnen und Herren Stadträte

Ein kontroverses Thema: *„Weshalb macht man Geschwindigkeitskontrollen dort, wo sie geschehen?“*  
Kontrollen sollen ausschliesslich erhöhter Sicherheit dienen. Dies bedeutet, dass es keinerlei finanzielle Anreize für die Stadt geben darf, eine Kontrolle anzuordnen. Das Ziel muss von Gesetzes wegen sein, Verkehrsteilnehmer zu schützen – gerade die schwächeren.

Es zeigt sich, dass stationäre Mess-Einheiten (fortan «Blitzer») wiederholt über lange Zeitperioden während längeren, sich wiederholenden Phasen an immer denselben Stellen platziert werden. Ein Beispiel ist die Guisanstrasse im Quartier Rotmonten. Anwohner wissen schon lange, dass dort ein Blitzer stehen kann. Dies führt zur absurden Situation, dass Autos häufig viel zu schnell sind, dann vor dem Standort abbremsen, gemütlich daran vorbeituckern und danach wieder auf das Gas drücken. Diejenigen, die an solcher Stelle überführt werden, sind in der Regel Auswärtige.

Und hier zeigt sich der Konflikt. Das genannte Beispiel Guisanstrasse illustriert, wie an einer geraden Strasse mit hervorragender Übersicht und wenig Querung durch Fahrzeuge und/oder Personen einem Blitzer Sinn und Zweck abhanden kommt.

Ziehen wir für den Vergleich die Tannenstrasse hinzu. Täglich als Transitstrasse benutzt, sogar von 30-Tönnern, weil der Umweg über die Peter-und-Paul-Strasse zu lang dünkt und die fast schon seelische Folter, hinter dem Bus ‚gefangen‘ zu sein, unerträglich scheint. Dort bitten Anwohner seit Jahren darum, etwas gegen die teils massiv zu schnellen Fahrzeuge zu unternehmen – ohne Erfolg. *„Bei Stichproben mit der Anzeigetafel hat es zu wenige Ausreisser“*, so die Antwort. Doch mit dieser

Messtafel ist es wie mit dem Blitzer. Einmal fährt man rein – und man merkt es sich. Man sieht, wenn jemand zuvor zu schnell war, die grelle Anzeige warnt früh genug. Die Tafel ist auffällig und wird rasch erkannt. Erziehungseffekt gleich Null. Hingegen queren dutzende Kinder diese Strasse an vier Stellen mehrmals täglich auf dem Schul- und dem Nachhauseweg.

Im Lichte dieses Widerspruchs danke ich dem Stadtrat für die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Teilt der Stadtrat die Meinung, dass Geschwindigkeitskontrollen, bspw. mit Blitzern, prioritär der Sicherheit dienen und keinem budgetierten Einnahmeposten zudienen?
2. Teilt der Stadtrat die Meinung, dass eine Busse eine sensibilisierende und erzieherische Massnahme ist und auch sein soll?
3. Teilt der Stadtrat die Meinung, dass die Benutzung immer gleicher Messgeräte an denselben Standorten für Verkehrsteilnehmer zur Routine wird, sprich: der Effekt verpufft?
4. Würdigt der Stadtrat auch, dass die Tannenstrasse viel enger ist als die Guisanstrasse und durch die – wenn auch – leichte Kurvenbildung und die seitenversetzten und zahlenmässig höhere Anzahl Parkplätze weniger übersichtlich ist als die Guisanstrasse?
5. Ist der Stadtrat mit der Aussage einverstanden, dass auf der Tannenstrasse bspw. Höhe Rotmontenstrasse eine hohe Anzahl Kinder verschiedensten Alters tagtäglich die einseitig zugeparkte und unübersichtliche Strassenkrümmung queren auf dem Weg zur Schule und wieder zurück?
6. Kann der Stadtrat bestätigen, dass im Vergleich zum Fussgängerverkehr bei 4) auf der Guisanstrasse Höhe Engelastrasse weitaus weniger Personen die Strasse queren, wenn überhaupt?
7. Stimmt der Stadtrat mit meiner Aussage überein, dass ein Blitzer an der Tannenstrasse eher einer Sicherheitsmassnahme entspricht als beim Standort an der Guisanstrasse? Und wenn dem nicht so ist, weshalb?

Mit bestem Dank und freundlichen Grüssen

Christian Neff  
Stadtparlamentarier SVP

Nachtrag: Der Verfasser ist sich bewusst, dass nicht einfach neue und rundum geeignete Standorte für Blitzer gefunden werden können. Die Tannenstrasse offeriert aber mehrere geeignete Stellen. Zudem illustriert das Beispiel Guisanstrasse vs Tannenstrasse stellvertretend verschiedene Zonen wie bspw. Lukasstrasse vs Kolloseum- & Kolumbanstrasse.

Beilage: Gegenüberstellung Guisanstrasse vs Tannenstrasse zur Veranschaulichung

# Gegenüberstellung Guisanstrasse vs Tannenstrasse: Visibilität, Strassenführung, «Hotspots»

Tannenstrasse

Guisanstrasse

— Gehwege Kinder

